

Pressemitteilung Nr. 558 zu Corona

26.01.2022

Die Inzidenz liegt über 600

**Heute bislang 265 Fälle – 362 neue Erstimpfungen im Landkreis
Rundschreiben an alle Schüler und Eltern zu Omikron – Kita folgt**

Das sind schon beachtliche Sprünge. Vor zwei Tagen haben wir als Überschrift gewählt „Die Inzidenz liegt über 500“. Heute liegt sie bereits über 600, und zwar deutlich. Nach 503,1 am Montag und 576,5 am Dienstag liegt die Sieben-Tage-Inzidenz am heutigen Mittwoch bei 641,2. Ursächlich für diesen Anstieg sind 179 Fälle am Montag und 266 Fälle am Dienstag. Heute haben uns bislang 265 Erstmeldungen erreicht. Die Gesamtzahl der Infektionen hat damit eine weitere Tausenderschwelle überschritten. Genau 18.101 Infektionen weist die Statistik im Moment aus.

Verstorben mit COVID ist ein 92-jähriger Heimbewohner, der geboostert war. Die Zahl der mit oder an Corona Verstorbenen steigt damit auf 239.

Die bestätigten Omikron-Fälle sind, obwohl nicht mehr bei allen positiven PCR-Testungen ein routinemäßiges Mutationsscreening erfolgt, auf 777 angestiegen. Mit einem Rundschreiben zum Vorgehen bei Infektionsfällen im Schulsetting in der sog. Omikronwelle haben wir uns heute an alle Erziehungsberechtigten und volljährigen Schüler gewandt. Wie auch Nachbarlandkreise müssen auch wir aufgrund des deutlichen Anstiegs der Zahl der täglichen Neuinfektionen von den standardmäßigen, ausschließlich durch das Gesundheitsamt durchgeführten Ermittlungen abweichen. Sollte die Zahl der Infektionsfälle binnen einer Woche in einem Klassenverband zwei übersteigen, ist die gesamte Klasse mit der Ankündigung der Notwendigkeit der Quarantäne nach Hause in Absonderung zu senden. Für den Bereich der Kinder-

tagesstätten befindet sich ein vergleichbares Rundschreiben in der Abstimmungsphase.

Die Sieben-Tage-Inzidenz wird morgen weiter ansteigen, da aufgrund der heutigen vielen Infektionen mehr Fälle in den Sieben-Tage-Zeitraum hineinrechnen werden, als acht Tage zurückliegend wieder herausfallen.

Der am Montag mitgeteilte Ausbruch im Marienheim in Neunburg vorm Wald weitet sich aus. Betroffen sind jetzt 46 Bewohner und 25 Mitarbeiter. Von insgesamt sechs Bewohnern, die ins Krankenhaus eingeliefert wurden, konnten drei wieder ins Heim zurückverlegt werden.

Einzelne Fälle sind auch in anderen Heimen identifiziert worden. Dort bereits von einem Ausbruch zu sprechen, verbietet sich aber.

4.984 Impfungen in einer Woche – zu 79 Prozent Booster

Jede Impfung ist wichtig. Deshalb wollen wir es nicht geringschätzen, dass sich in den sieben Tagen vom 19. bis 25. Januar 362 Personen eine Erstimpfung verabreichen haben lassen. Gleichwohl ist die Zahl überschaubar. Die 362 Erstimpfungen verteilen sich auf 100 in den beiden Standorten unseres Impfzentrums und 262 bei den Hausärzten.

Außerdem wurden 689 Zweitimpfungen (davon 200 im Impfzentrum) und 3.933 Boosterimpfungen (davon 1.000 im Impfzentrum) gespritzt. Alles in allem haben wir in unserem Impfzentrum 1.300 Mal geimpft, die Hausärzte 3.684 Mal.

Uns haben einige Beschwerden erreicht, wie die verfügten Lockerungen für Kultur- und Sportveranstaltungen mit dem hohen Infektionsgeschehen zusammenpassen. Diese Frage haben aber nicht wir zu beantworten, da es sich insoweit um landesweite Vorgaben handelt.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter den Buttons „Coronavirus“ und „Impfzentrum“ zusammengefasst.